



O&O S.r.l.

Via Europa, 2 - 42015 Correggio (R.E.) Italy

Tel. +39 0522 740111 - Fax +39 0522 631290

Internet: www.oeo.it - E-mail: oeo@oeo.it

- AZIENDA CERTIFICATA UNI EN ISO 9001:2008

COMPANY WITH QUALITY SYSTEM CERTIFIED UNI EN ISO 9001:2008

Società soggetta ad attività di direzione e coordinamento di BFT S.p.a.
Company subject to management and coordination activities by BFT S.p.a.

**DICHIARAZIONE "CE" DI CONFORMITA'
"CE" DECLARATION OF CONFORMITY**

Il costruttore: O&O Srl
The manufacturer:

Indirizzo: Via Europa 2 - 42015 Correggio (RE)
Address:

**DICHIARA CHE IL SEGUENTE APPARATO
DECLARES THAT THE FOLLOWING EQUIPMENT**

Descrizione: Apparecchiature elettroniche per barriere automatiche
Description: Control units for automatic barriers

Modello: CSB-BR CSB-SP CSB-XT
Model:

- Risulta conforme con quanto previsto dalle seguenti Direttive Comunitarie, comprese le ultime modifiche e con la legislazione nazionale di recepimento:
Is in conformity with the provisions of the following Community Directives, including the latest modifications and with the assimilating national legislation:

2004/108/CEE; 93/68/CEE (EN55014-1; EN55014-2)
Compatibilità Elettromagnetica • Electromagnetic Compatibility

2006/95/CEE; 93/68/CEE (EN60335-1)
Bassa tensione • Low voltage

99/5/CEE (ETSI EN 301 489-3 (2002) + ETSI EN 301 498-1 (2005); ETSI EN 300 220-2 (2006))
Apparecchiatura radio • Radio set

La O&O S.r.l. garantisce detta conformità esclusivamente nel caso in cui le apparecchiature vengano utilizzate come unità di comando/gestione delle barriere automatiche O&O della serie NIGHT&DAY-3, NIGHT&DAY SPEED, NIGHT&DAY-5, NIGHT&DAY-5 XT, NIGHT&DAY-6, NIGHT&DAY-8 nella configurazione tipica di installazione e con periferiche conformi alle Direttive Europee.

O&O guarantees such a conformity only if the control units are used as a control/management unit for O&O automatic barriers series NIGHT&DAY-3, NIGHT&DAY SPEED, NIGHT&DAY-5, NIGHT&DAY-5 XT, NIGHT&DAY-6, NIGHT&DAY-8, in typical configuration of installation with peripherals which conform to the European Directives).

Correggio, 15/01/13

Il Rappresentante legale - The legal Representative

Stefano Valzania

1. EINLEITUNG	40
2. HAUPTEIGENSCHAFTEN	40
3. TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN	40
4. SICHERHEIT DER INSTALLATION	41
5. ANSCHLUSS UND FUNKTION DER EIN- UND AUSGÄNGE	41
5.1 J1 LEISTUNGSKLEMMBRETT	41
5.2 J2 LEISTUNGSKLEMMBRETT	41
5.3 J4 KLEMMBRETT ZUBEHÖR/AUSGANG	41
5.4 J6 KLEMMBRETT EINGÄNGE /ANTENNE	42
5.5 J7 KLEMMBRETT REVERSER	42
5.6 J10 UNIVERSAL- PROGRAMMIERANSCHLUSS	42
6. PROGRAMMIERUNG	43
6.1 BASISBETRIEB	43
6.2 PROGRAMMIERUNG 1. STUFE	44
6.3 PROGRAMMIERUNG 2. STUFE	45
6.4 PROGRAMMIERUNG 3. STUFE	46
7. STECKFUNKEMPFÄNGER	47
7.1 TECHNISCHE DATEN EMPFÄNGER	47
7.2 FUNKTION FUNKKANAL	47
7.3 ANTENNENINSTALLATION	47
7.4 MANUELLE PROGRAMMIERUNG	47
7.5 SELBSTERLERNUNG PROGRAMMIERUNG	48
8. WICHTIGE HINWEISE	48
TABELLE A	49
9. KONTROLLIERTE EINFAHRT UND AUTOMATISCHE AUSFAHRT	50

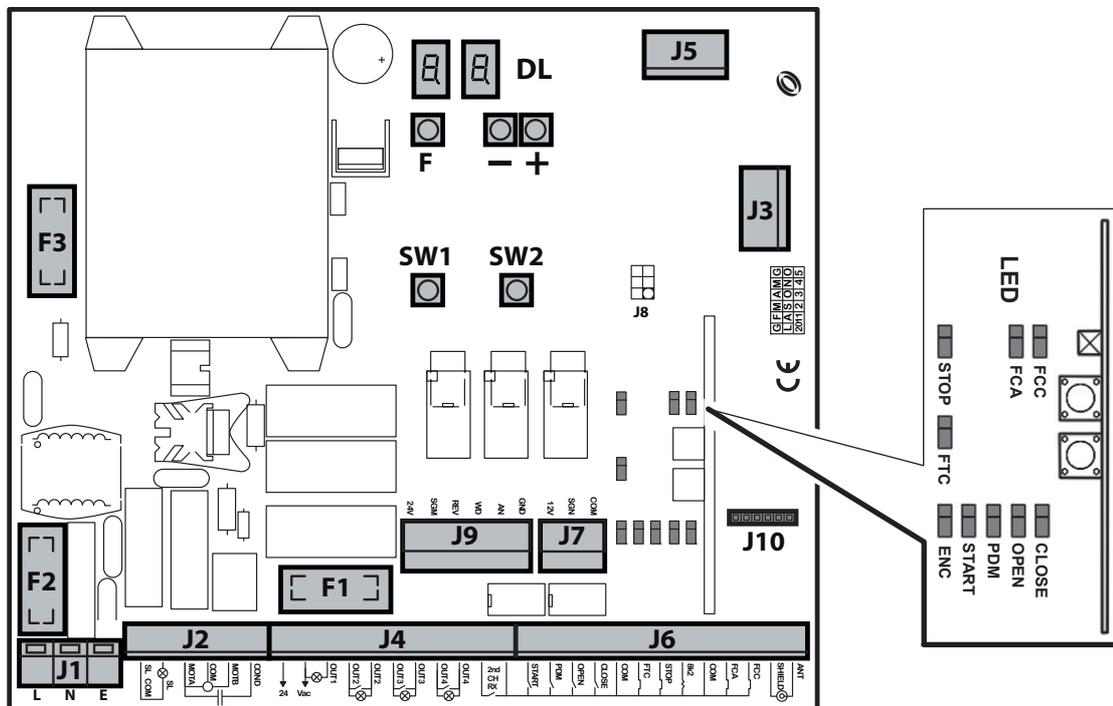
1. EINLEITUNG



Die Steuerzentrale CSB wurde für die Steuerung automatischer Einphasenschranken entwickelt.

2. HAUPTEIGENSCHAFTEN

- Mikroprozessorgesteuerte Logik
- Led zur Anzeige des Status der Eingänge
- Steckfunkempfänger 433MHz 2 Kanäle, 2048 codes
- Radiosteckanschluss (nicht montiert)
- Display 2 digit
- Konfigurierbare Ausgänge
- DOMINO Anschluss



- | | |
|---|--|
| J1: Klemmbrett Spannungsversorgung 230 Vac | J10: DOMINO Anschluss |
| J2: Klemmbrett Motor/Blinkleuchte | DL: Display 2 digit |
| J3: Radiosteckanschluss (nicht montiert) | SW1: Steuertaste "START" |
| J4: Klemmbrett Spannungsversorgung Zubehör/Ausgänge | SW2: Steuertaste "AP.PED" |
| J5: Erweiterungsmodul | F1: Sicherung Ausgänge und Zubehör: 5x20 1A T |
| J6: Klemmbrett Eingänge/Antenne | F2: Leitersicherung: 5x20 6.3A F |
| J7: Klemmbrett Reverser | F3: Niederspannungssicherung : 5x20 250mA T |
| J9: Frequenzumrichterstecker (nur CSB-SP/XT) | F,+,-: Programmierungstasten |

3. TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

- | | |
|--------------------------------------|-------------------|
| - Versorgung: | 230Vac ±10% 50Hz. |
| - Motorausgang (nur CSB-BR): | 230Vac; 1,5A max |
| - Blinker: | 230Vac; 40W max |
| - Zubehörausgang: | 24Vac; 1A max. |

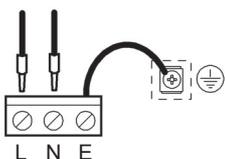
4. SICHERHEIT DER INSTALLATION

Die nachstehenden Vorschriften sind aufmerksam zu lesen, damit der gesetzlich vorgeschriebene Schutzgrad erhalten wird.

- 1) Alle Anschlüsse am Klemmenbrett sind unter Beachtung der in dem vorliegenden Handbuch enthaltenen Anleitungen und unter Anwendung der für die kunstgerechte Ausführung von elektrischen Anlagen erforderlichen Techniken zu realisieren.
- 2) Oberhalb der Installation ist ein mehrpoliger thermomagnetischer Schutzschalter mit einem Öffnungsabstand der Kontakte von mindestens 3 mm zu installieren.
- 3) Falls noch nicht vorhanden ist ein Differentialschalter mit Schwelle 30 mA zu installieren.
- 4) Die Wirksamkeit der Erdungsanlage überprüfen und alle mit Erdungsklemme oder -kabel ausgestatteten Teile der Automation an diese Erdungsanlage anschließen.
- 5) Es ist mindestens eine externe Anzeigevorrichtung Typ Ampel oder Blinker sowie ein Gefahr- oder Achtungsschild zu installieren.
- 6) Auf der Basis der von der jeweiligen Installationstypologie ausgehenden Gefahr alle erforderlichen Sicherheitsvorrichtungen anbringen.
- 7) Die Leistungskabel (Querschnitt mind. 1,5 mm²) von den Niederspannungssignalkabeln (Querschnitt mind. 0,5 mm²) trennen.

5. ANSCHLÜSSE UND FUNKTION DER EIN- UND AUSGÄNGE

5.1 J1 LEISTUNGSKLEMMENBRETT



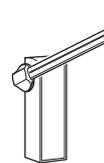
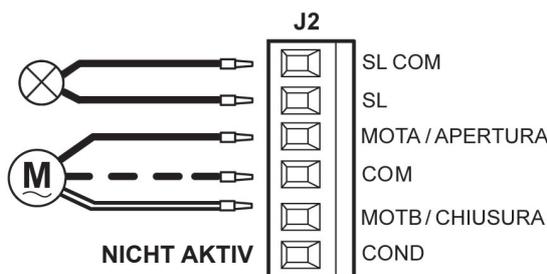
LINIE 230V

Eingang Linie 230V 50/60Hz mit internem Schutz mittels MOV und Schmelzsicherung (5x20) zu 6,3 A. Den Neutralleiter und die Phase wie auf dem Siebdruck dargestellt anschließen. Ein Kabel des Typs H07RN-F 2x1,5+Erde verwenden.

Die gelb-grüne Leitung des Versorgungsnetzes an die Erdungsklemme des Gerätes legen.



5.2 J2 LEISTUNGSKLEMMBRETT



Nur CSB-BR

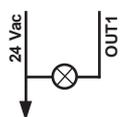
⊗ = BLINKER: GELBES LICHT zu 230Vac; max. 40W.

5.3 J4 KLEMMBRETT ZUBEHÖR/AUSGÄNGE



OUT24

Relaisausgang 24Vac, 1A MAX



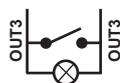
OUT1 (Balkenbeleuchtung)

Selbstspeisender Triac-Ausgang 24Vac, 100mA max.



OUT2

Programmierbarer, potentialfreier Relaisausgang 500mA max, 24Vac/dc (Parameter $\alpha 2$ - 2. Ebene)



OUT3

Programmierbarer, potentialfreier Relaisausgang 500mA max, 24Vac/dc (Parameter $\alpha 3$ - 2. Ebene)



OUT4

Programmierbarer, potentialfreier Relaisausgang 500mA max, 24Vac/dc (Parameter $\alpha 4$ - 2. Ebene)



2nd CH RX

Ausgang N.O. des 2. integrierten Steck- Radioempfangskanals

5.4 **J6** KLEMMBRETT EINGÄNGE/ANTENNE



START

Eingang N.O., der die Steuerung der Automatisierung gemäß der Logik Öffnen- Stop-Schließen-Öffnen ermöglicht.



EINGANG PDM

Programmierbarer Eingang P_d -3. Ebene.

Es besteht die Möglichkeit das Signal in einem konfigurierten Ausgang zu wiederholen, damit ein Leistungskontakt vorliegt.



OPEN

N.O.-Eingang nur Öffnen.

Bei der Steuerung dieses Eingangs führt die Automation das Öffnungsmanöver und eventuell auch das automatische Schließen durch, sobald der Eingang frei ist. Eventuelle Tages- oder Wochenuhren oder -Timer anschließen.



CLOSE

N.O.-Eingang für Schließen. Erlaubt das Schließen der Automation nur dann, wenn die Sicherheitsvorrichtungen nicht angesprochen haben.

Betriebsart programmierbar über den Parameter \bar{L} -3. Ebene.



FTC

Sicherheitseingang N.O. (Photozellen). Das gewünschte Programm über die Programmierung des Parameters $F\bar{E}$ -1. Ebene eingeben. It triggers only in the closing phase; it never triggers in opening.



STOP

N.C.-Sicherheitseingang. Bei Aktivierung dieses Eingangs wird die Automation sofort angehalten und ein darauffolgender Start bewirkt immer das Öffnen. Während der Pausenzeit (Trimmer PAUSE) unterbricht eine Stopp-Steuerung das Schließen und das Tor bleibt in Erwartung weiterer Steuerungen geöffnet. Anmerkung: An diesen Eingang ist bereits in Serie der Mikroschalter der Tür angeschlossen und es besteht die Möglichkeit, als Zubehör auch das Aufprallstangen-Kit anzuschließen.



8k2

NICHT AKTIV



FCA

N.C.-Eingang Hubende beim Öffnen. Beendet beim Ansprechen den Öffnungshub.



FCC

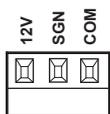
N.C.-Eingang Hubende beim Schließen. Beendet beim Ansprechen den Schließhub.



ANTENNE

Antennenverbindung für integrierten Empfänger

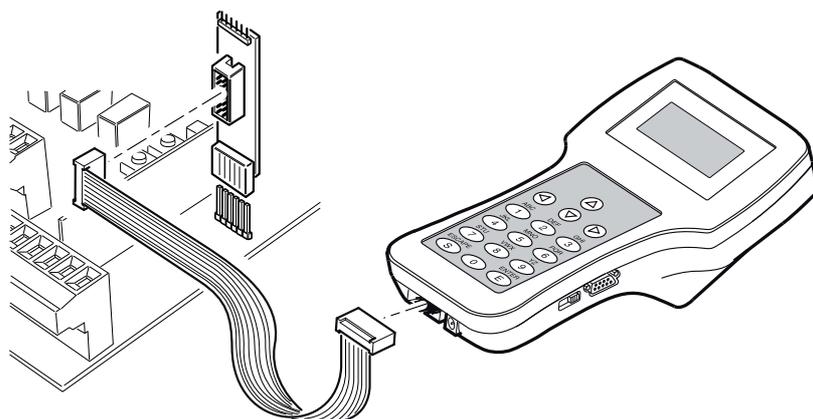
5.5 **J7** KLEMMBRETT REVERSER



EINGANG REVERSER

Wird bereits verkabelt und geprüft geliefert. Die Vorrichtung greift in der Schließphase nur dann ein, wenn die Schranke gegen ein Hindernis stößt. Das gewünschte Programm über die Programmierung des Parameters $E\bar{E}$ -1. Ebene eingeben.

5.6 **J10** PROGRAMMIERANSCHLUSS



6. PROGRAMMIERUNG

6.1 BASISBETRIEB

Für den Zugang zur Programmierung die Taste F 2 Sekunden lang drücken.

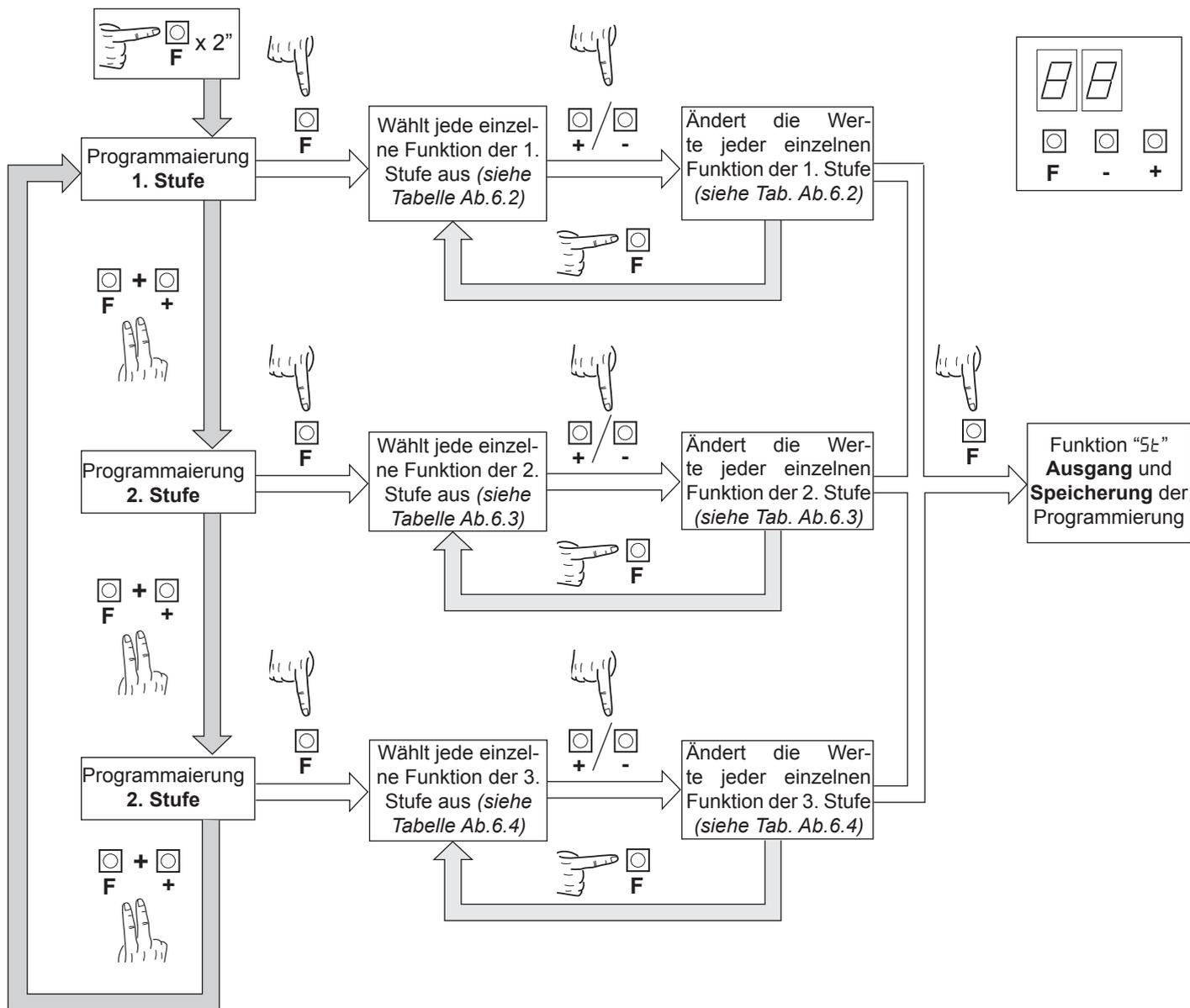
Die Programmierung ist in 3 Stufen unterteilt.

Für den Übergang zur nächsten Stufe die Taste F gedrückt halten und die Taste + betätigen (Sequenz 1-2-3-1

Nach Wahl der gewünschten Stufe werden nach Drücken der Taste F auf dem Display die verfügbaren Funktionen der Reihenfolge nach angezeigt; jedem Impuls von F entspricht eine Funktion (L0 - EL - Ft - EC.....)

Nach Eingabe der Funktion können über die Tasten \oplus oder \ominus die Parameterwerte geändert werden (\oplus : 00-0 1-02-03... / \ominus : ...03-02-0 1-00). Die Änderungen der Parameter sind sofort aktiv und werden bei Verlassen des Menüs gespeichert, indem über die Taste F die Funktion 5t gewählt wird.

P.S. Im Fall eines Blackout während der Programmierung gehen alle Änderungen verloren.



Beispiel:
Wahl Ausgang 2 bei geschlossener Schranke:

(A) $\square \times 2$ F x 2" 	(B) $\square + \square$ F + + 2. Stufe	(C) $\square \times 5$ F x 5 02	(D) $\square + \square$ F + x 4 04=geschlossene Schranke	(E) $\square \times 3$ F x 3 5t
---	---	--	---	--

6.2 PROGRAMMIERUNG 1. STUFE

In der nachfolgenden Tabelle sind die Funktionen der 1. Stufe und die einzelnen einstellbaren Parameter aufgeführt.



= im Werk eingestellter STANDARD-Wert.



= bei der Installation eingestellter Parameterwert: muss angegeben werden, falls der STANDARD-Wert geändert wird.

Par	Aufgabe	Einstellbare Parameter		
L0	Speicherlogik auswählen. (siehe Anmerkungen nach der Tabelle)	00: Person anwesend	01	
		01: Halbautomatisch		
		02: Automatisch		
CL	Konfiguration Eingang close (siehe Anmerkungen nach der Tabelle)	00: Eingang close standard	00	
		01: Eingang close durch Freigabe		
		02: Der Steuerbefehl Schließen funktioniert als Verschließen beim Losslassen und als Sicherheit		
FL	Photozellen	00: In Sperposition Befehlsblockierung und –bereitschaft bei freier Photozelle	02	
		01: In Sperposition Halt; schließt erneut nach 1" bei freier Photozelle		
		02: In Sperposition erneute Öffnung; schließt erneut nach 1" bei freier Photozelle		
		03: In Sperposition erneute Öffnung; schließt erneut nach 5" bei freier Photozelle		
		04: In Sperposition erneute Öffnung; schließt erneut bei Auslösung der Photozelle		
		05: In Sperposition erneute Öffnung und Befehlsbereitschaft bei freier Photozelle		
EC	Encoder	00: Ausgeschlossen	03	
		01: In Sperposition Befehlsblockierung und –bereitschaft		
		02: In Sperposition erneute Öffnung und Befehlsbereitschaft		
		03: In Sperposition erneute Öffnung, erneutes Schließen nach 5 Sek.		
PF	Vorblicklicht	00: Ausgeschlossen	00	
		01: Vor jeder Bewegung an einem konfigurierten Ausgang (siehe Parameter 02,03,04 in der Tabelle 2. Stufe)		
		02: Vor jeder Bewegung an einem konfigurierten Ausgang und an den Leuchtsignalen der Schranke		
LB	Leuchtsignale Schranke	00: Leuchtsignal in Bewegung, ausgeschaltet bei geschlossener und geöffneter Schranke	00	
		01: Leuchtsignal in Bewegung und eingeschaltet bei geschlossener Schranke		
		02: Leuchtsignal in Bewegung und bei geschlossener Schranke, eingeschaltet bei geöffneter Schranke und in Stop-Funktion		
EP	Pausendauer (in Sekunden)	1-99	10	
dF	Wiederherstellung der Default-Parameter (siehe Anmerkungen nach der Tabelle)	00: Keine Wiederherstellung	01	
		01: Wiederherstellung der Default-Parameter		
SE	Ausgang Menü/ Speicherung	Verlassen der Programmierung und Anzeige der Maschinenzustände (siehe Anmerkungen Anzeige Automatisierungsstatus SE)		

Beschreibung der Parameter Stufe 1

· L0: Speicherlogik

- Person anwesend: Die Automatisierung funktioniert für beibehaltene Befehle. Der Startbefehl öffnet ein Mal und schließt ein Mal.
- Halbautomatik: Die Automatisierung funktioniert nach Impulsbefehlen ohne automatisches Wiederverschließen. Folglich muss bei beendeter Öffnung für den Schließbefehl entsprechend auf Start oder Close gedrückt werden.
- Automatik: Die Automatisierung funktioniert durch Impulse. Bei normalem Zyklus wird nach Beendigung der Öffnungsphase die automatische Schließung nach der eingegebenen Pausenzeit aktiviert (Parameter EP).

· CL: Konfiguration close

- 01: Eingang close durch Freigabe

Diese Betriebsmodalität wurde entwickelt, um die automatische Schließung der Schranke erst dann zu erreichen, wenn das Auto die Photozelle oder den magnetischen Sensor verlassen hat (geeigneteres Zubehör für diesen Gebrauch). Den NA-Kontakt des Sensors oder der Photozelle mit den Klemmen des Close-Kontaktes verbinden. Die Präsenz des Fahrzeugs am Sensor oder vor der Photozelle bewirkt nicht die sofortige Schließung; es sollte hingegen das Auslösen des entsprechenden Signals abgewartet werden.

- 02: Der Steuerbefehl Schließen funktioniert als Verschließen beim Loslassen und als Sicherheit. Während des Schließvorgangs hält das Ansprechen des Steuerbefehls die Automation an. Bei der Freigabe setzt die Schranke den Schließvorgang fort.

• **df: Default**

- Um die Default-Parameter wiederherzustellen den Parameter df auf 1 einstellen und das Menü verlassen.

• **5t: Anzeige Automatisierungsstatus**

- Während des Betriebs zeigt die Steuerzentrale den im Gang befindlichen Automatisierungsstatus an, damit der Monteur den logischen Fluss der Karte verfolgen kann. Die Zustände sind:

	01: Idle
0P	02: Öffnung 03: Stop Endausschalter Öffnung 04: Stop Öffnung
0L	05: Schließung 06: Stop Endausschalter Schließung 07: Stop Schließung

Ft	08: Nicht verfügbar 09: Stop für Eingriff Photozelle 10: Öffnung für Eingriff Photozelle
0b	11: Pause Eingriff Photozelle 12: Stop für Eingriff Encoder 13: Öffnung für Eingriff Encoder
tL	15: Maximale Arbeitszeit in Öffnungsposition erreicht 16: Maximale Arbeitszeit in Schließposition erreicht

6.3 PROGRAMMIERUNG 2. STUFE

In der nachfolgenden Tabelle sind die Funktionen der 2. Stufe und die einzelnen einstellbaren Parameter aufgeführt.



= im Werk eingestellter STANDARD-Wert.



= bei der Installation eingestellter Parameterwert: muss angegeben werden, falls der STANDARD-Wert geändert wird.

Par	Aufgabe	Einstellbare Parameter		
tL	Maximale Betriebszeit (Sek.)	3-30	15	
5r	Wartungsanfrage	00: Deaktiviert 01: aktiv an den konfigurierten Ausgängen 02: aktiv an den konfigurierten Ausgängen und doppeltes Blinken der Schrankenbaumlichter	00	
nt	Programmierung der Wartungszyklen in Tausenden	00-99	00	
nL	Programmierung der Wartungszyklen in Millionen	0.0-9.9	0.0	
o1	Output 1	00: Steuerung Schrankenleuchtsignale	00	
o2	Output 2	00: Wartungsanforderung 01: Eingriff Photozelle 02: Eingriff reverser 03: PDM-Kontakt aktiviert 04: Schranke geschlossen 05: Schranke geöffnet 06: Kontakt-Stop aktiviert 07: Vorblinklicht 08: Schrankensperre	00	
o3	Output 3	00: Wartungsanforderung 01: Eingriff Photozelle 02: Eingriff reverser 03: PDM-Kontakt aktiviert 04: Schranke geschlossen 05: Schranke geöffnet 06: Kontakt-Stop aktiviert 07: Vorblinklicht 08: Schrankensperre	00	

Par	Aufgabe	Einstellbare Parameter		
o4	Output 4	00: Wartungsanforderung	00	
		01: Eingriff Photozelle		
		02: Eingriff reverser		
		03: PDM-Kontakt aktiviert		
		04: Schranke geschlossen		
		05: Schranke geöffnet		
		06: Kontakt-Stop aktiviert		
		07: Vorblinklicht		
		08: Schrankensperre		
5t	Menü verlassen/Speichern	Verlassen der Programmierung und Anzeige der Maschinenzustände (siehe Anmerkungen Anzeige Automatisierungsstatus St)		

Parameterbeschreibung Stufe 2

- 5r: Wartungsanforderung
 - 00: Die Wartungsanforderung ist nicht aktiv.
 - 01: nach dem Countdown an den Zählwerken nL und nL, wird einer der programmierten Ausgänge aktiviert (siehe Parameter o2, o3, o4)
 - 02: nach dem Countdown an den Zählwerken nL und nL, wird einer der programmierten Ausgänge aktiviert (siehe Parameter o2, o3, o4) und die Schrankenbaumlichter blinken zweimal auf.
- nL und nL: Programmierung der Wartungszyklen in Tausenden und Millionen

Die Kombination der beiden Parameter erlaubt das Zusammenstellen eines Countdowns, nach dessen Ablauf die Wartungsanforderung mitgeteilt wird.
Der Parameter nL erlaubt das Einstellen der Tausender, der Parameter nL das Einstellen der Millionen.
Beispiel: Zum Einstellen von 250.000 Wartungsmanövern ist nL auf 0.2 und nL auf 75 einzustellen.
Der in den Parametern angezeigte Wert aktualisiert sich mit den Manövern.
- Konfiguration Schrankensperre:

Um die Schrankensperre zu verwenden, den Aktivierungskontakt an OUT2 oder OUT3 oder OUT4 anschließen und den entsprechenden Parameter o2, o3 oder o4 auf 08 stellen.

6.4 PROGRAMMIERUNG 3. STUFE

In der nachfolgenden Tabelle sind die Funktionen der 3. Stufe und die einzelnen Parameter aufgeführt.



= im Werk eingestellter STANDARD-Wert.



= bei der Installation eingestellter Parameterwert: muss angegeben werden, falls der STANDARD-Wert geändert wird.

Par	Aufgabe	Einstellbare Parameter		
A5	Advanced setup	00: Keine Sondereinstellungen	00	
		01: Eingang Öffnen am Status (reserviert)		
Pd	Polarität dynamischer Eingang PDM	00: Eingang N.O.	00	
		01: Eingang N.C.		
P2	Polarität Ausgang 2	00: N.O.	00	
		01: N.C.		
P3	Polarität Ausgang 3	00: N.O.	00	
		01: N.C.		
P4	Polarität Ausgang 4	00: N.O.	00	
		01: N.C.		
05	Öffnungsgeschwindigkeit (%)	60 - 99	99	
05	Schlussgeschwindigkeit (%)	60 - 99	80	
S1	Eingang Geschwindigkeitseinstellung	00: Gesperrt	00	
		01: Freigeschaltet		
5t	Menü verlassen/Speichern	Verlassen der Programmierung und Anzeige der Maschinenzustände (siehe Anmerkungen Anzeige Automatisierungsstatus 5t nach der Tabelle 1. Stufe)		

nur fue CSB-SP/XT

Beschreibung der Parameter Stufe 3

· P2, P3, P4: Polarität Ausgang:

Die Ausgänge können als NA oder NC konfiguriert werden; sie öffnen sich jedoch in jedem Fall bei Blackout.

· 5i : Eingang Geschwindigkeitswahl

Durch Freischalten dieses Parameters kann die Schrankengeschwindigkeit mittels des PDM-Eingangs reguliert werden.

Wenn PDM aktiviert und der Parameter 5i freigeschaltet ist, bewegt sich die Schranke sowohl beim Öffnen als beim Schließen mit einer 60% der Höchstgeschwindigkeit entsprechenden Geschwindigkeit.

Wenn der Eingang PDM nicht aktiv ist, bewegt sich die Schranke mit der in den Parametern $\alpha 5$ und $\zeta 5$ eingestellten Geschwindigkeit.

· R5: Advanced setup

Mit diesem Parameter können besondere Konfigurationen erreicht werden, um die Bedürfnisse der verschiedenen Konfigurationsarten zu verwalten.

*R5=1 Mit dieser Konfiguration wird der Öffnungs-Befehl am Status und nicht an der Flanke erhoben.

7. STECKFUNKEMPFÄNGER

7.1 TECHNISCHE DATEN EMPFÄNGER

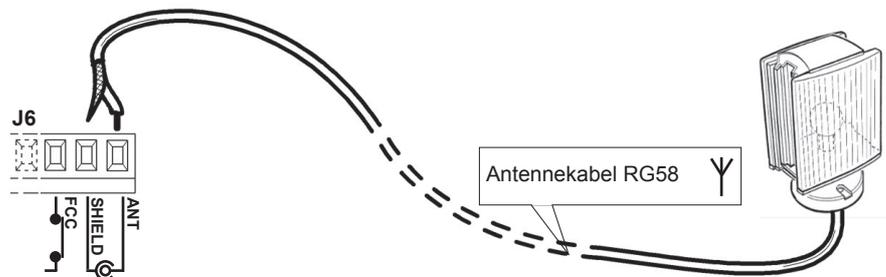
- Max. Anzahl der abspeicherbaren Funksteuerungen:	2048
- Frequenz:	433.92MHz
- Code mit:	Rolling-Code-Algorithmus
- Anzahl Kombinationen:	4 Milliarden

7.2 FUNKTION FUNKKANAL

Kanal 1:	sendet den Startbefehl
Kanal 2:	Schließt den Relaiskontakt im Klemmbrett J4 "2nd CH RX"

7.3 ANTENNENINSTALLATION

Verwenden Sie eine auf die Frequenz von 433MHz abgestimmte Antenne. Die eventuelle Antenne an die Antennenklemme anschließen. Verwenden Sie ein Koaxialkabel RG58 .



7.4 MANUELLE PROGRAMMIERUNG

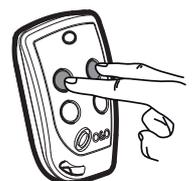
Bei Standardanlagen, wo die fortgeschrittenen Funktionen nicht benötigt werden, können die Sender von Hand programmiert werden.

Orientieren Sie sich an der Programmier-tabelle A wo eine Standardprogrammierung beispielhaft gezeigt wird.

- 1) Wird gewünscht, daß der Sender Ausgang 1 anspricht, drücken Sie den Knopf PR1, soll der Sender Ausgang 2 ansprechen, Knopf PR2.
- 2) Wenn die Led DL1 blinkt, drücken Sie die verborgene Versteckte Taste, die Led DL1 leuchtet nun durchgehend.
- 3) Drücken Sie die abzuspeichernde Taste des Senders; die LED DL1 blinkt schnell auf und zeigt die erfolgte Abspeicherung an. Anschließend blinkt sie normal weiter.
- 4) Wiederholen Sie zum Abspeichern eines weiteren Senders die Schritte 2) und 3).
- 5) Warten Sie zum verlassen der Abspeicherung, bis die LED ausgeht oder drücken Sie die Taste der soeben abgespeicherten Funksteuerung.

WICHTIGE ANMERKUNG: KENNZEICHNEN SIE DEN ALS ERSTEN GESPEICHERTEN SENDER MIT DER SCHLÜSSELMARKE (MASTER).

Der erste Sender weist bei der manuellen Programmierung dem Empfänger den Schlüsselcode zu; dieser Code ist erforderlich, um anschließend die Funksender klonieren zu können.



Versteckte Taste

7.5 SELBSTERLERNUNG PROGRAMMIERUNG

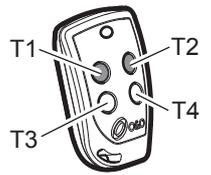
Auf diese Art wird im Empfänger die Tastenkopie eines bereits gespeicherten Senders erstellt, ohne dabei auf das im Kasten abgeschlossene Empfangsteil zugreifen zu müssen.

Der erste Handsender muß von Hand gespeichert werden (siehe Abschnitt 7.4).

- a) Den Geheimcode des bereits gespeicherten Handsenders erneut übertragen.
- b) Die gewünschte Taste T des bereits gespeicherten Handsenders drücken, die dem neuen Handsender zugeordnet werden soll.
- c) Den Geheimcode des neuen zu speichernden Handsenders, übertragen.
- d) Die gewünschte Sendetaste drücken, die dem neuen Handsender zugeordnet werden soll.
- e) Die Speicherung weitere Handsender muss innerhalb von 10 Sekunden ab Schritt (c) erneut begonnen werden, andernfalls verläßt der Empfänger die Programmierung.
- f) Für das Speichern einer weiteren Taste des gleichen Handsenders, muss zuerst der Programmiermodus Verlassen werden (als alternative, kann man auch die Stromversorgung des Empfängers kurz unterbrechen) und nachfolgend ab Schritt (a) verfahren.



Versteckte Taste



8. WICHTIGE HINWEISE

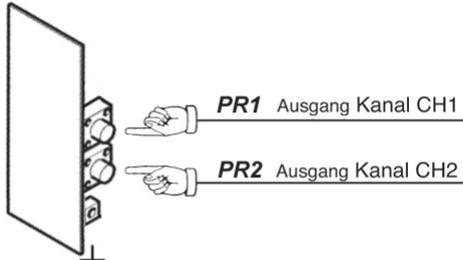
Es wird empfohlen, bei der Installation alle erforderlichen Teile zu verwenden, die für einen sicheren Betrieb gemäß den geltenden Gesetzen erforderlich sind. Zu diesem Zweck sind immer Originalteile von O&O zu verwenden.

Der Gebrauch und die Installation dieser Teile und Geräte muss strikt gemäß den Anweisungen des Herstellers erfolgen, der nicht für Schäden haftet, die auf einen unsachgemäßen oder falschen Einsatz zurückzuführen sind.

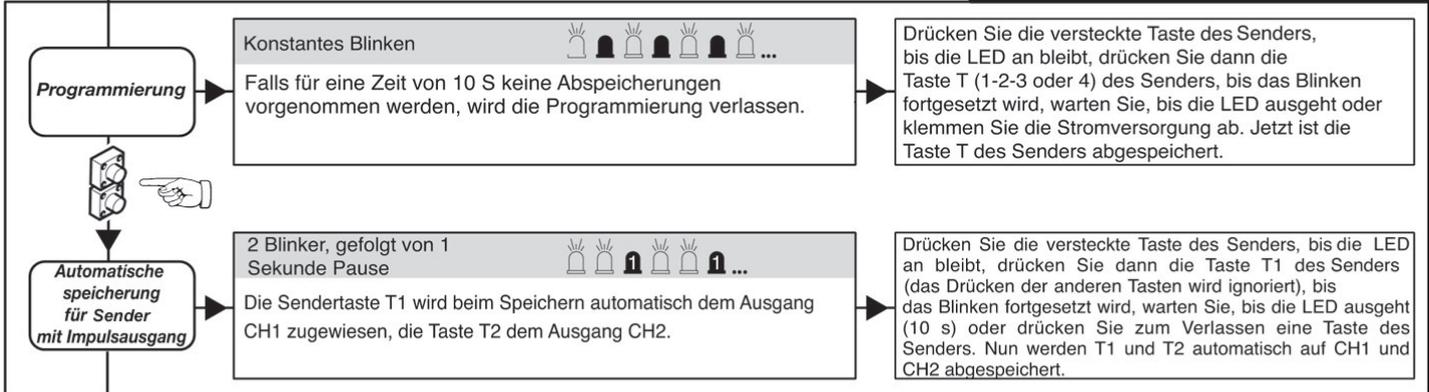
O&O srl haftet nicht für eventuelle Ungenauigkeiten in dem Prospekt und behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung Abänderungen an seinen Produkten vorzunehmen.

TABELLE A

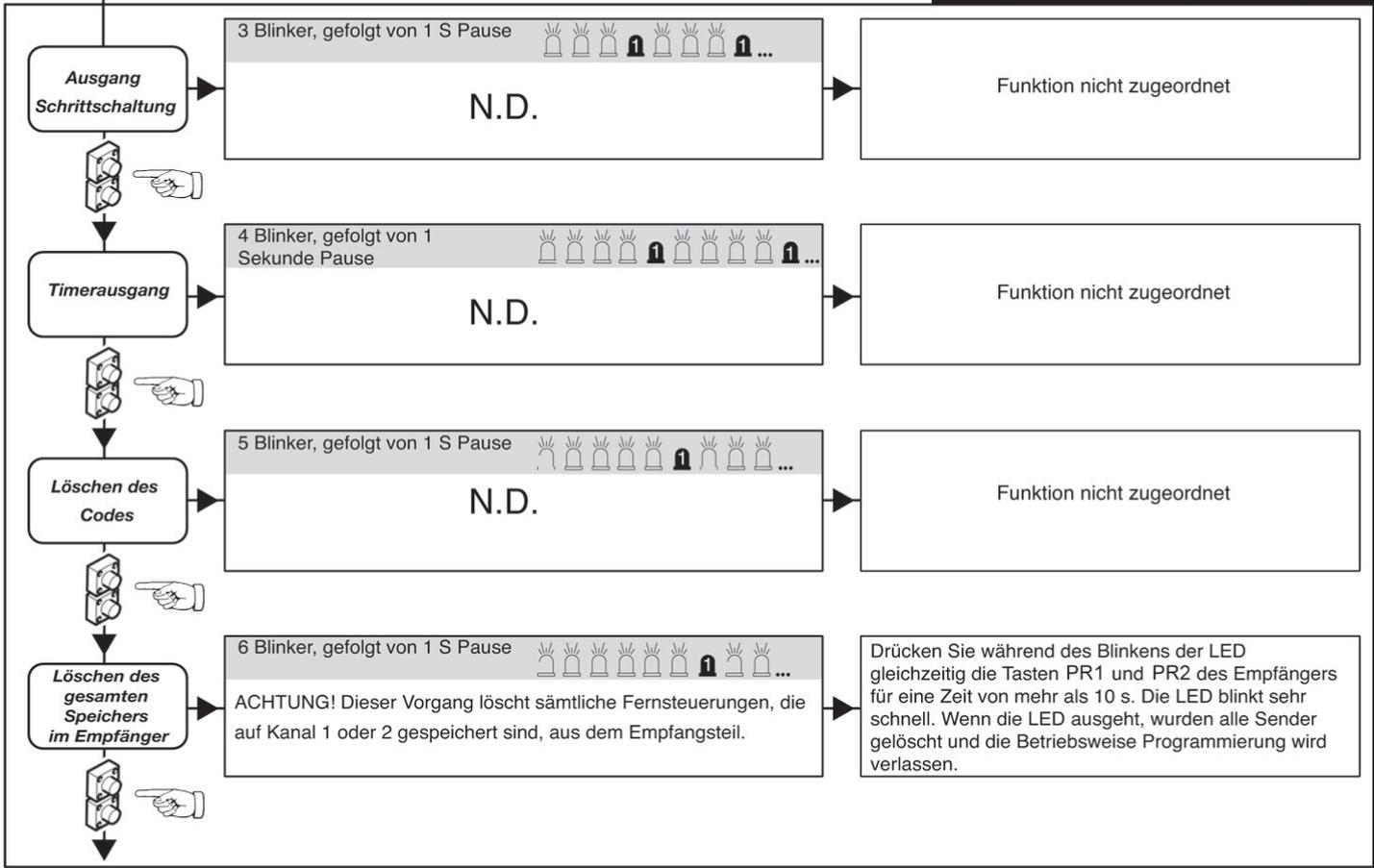
Beim erstmaligen Drücken der Taste PR1 (für Kanal 1) oder PR2 (für Kanal 2) wird der Empfänger in den Programmiermodus versetzt. Bei jedem nachfolgenden Drücken der Taste PR wechselt der Empfänger zur jeweils nächsten Funktion, die an der Blinkfrequenz zu erkennen ist (siehe Tabelle).
 Nach Auswahl des Kanals (PR1 oder PR2) und der gewünschten Funktion legt man die Taste T (T1-T2-T3 oder T4) des Senders im Speicher des Empfangsteils ab, siehe hierzu die Angaben der Programmierstabelle.



Standard Programmierung



Vortgeschrittene Programmierung



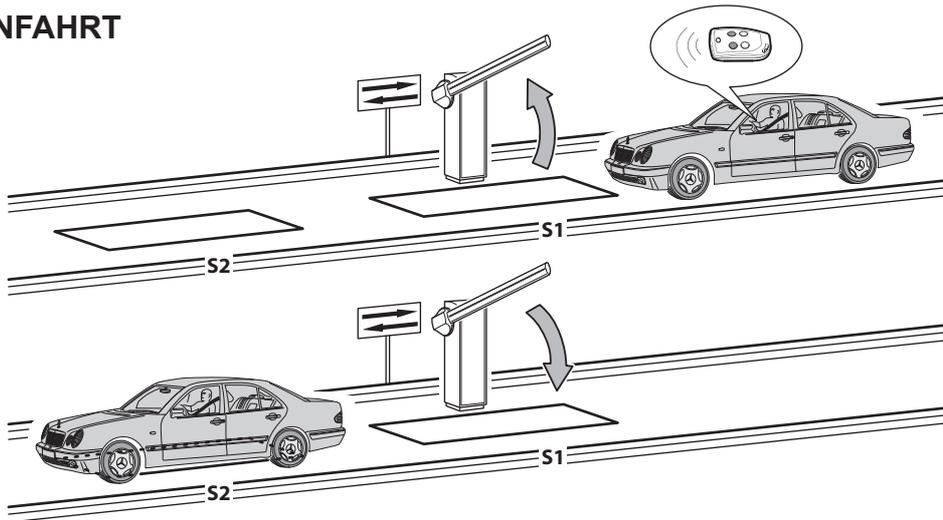
LEGENDE



9. KONTROLLIERTE EINFAHRT UND AUTOMATISCHE AUSFAHRT

Diese Lösung wird empfohlen, wenn die Zufahrt zu einem reservierten Bereich oder das Verlassen desselben, d.h. Einfahrt oder Ausfahrt, ermöglicht werden soll. Die Einfahrt wird durch ein Erkennungssignal zugelassen, während die Ausfahrt automatisch erfolgt.

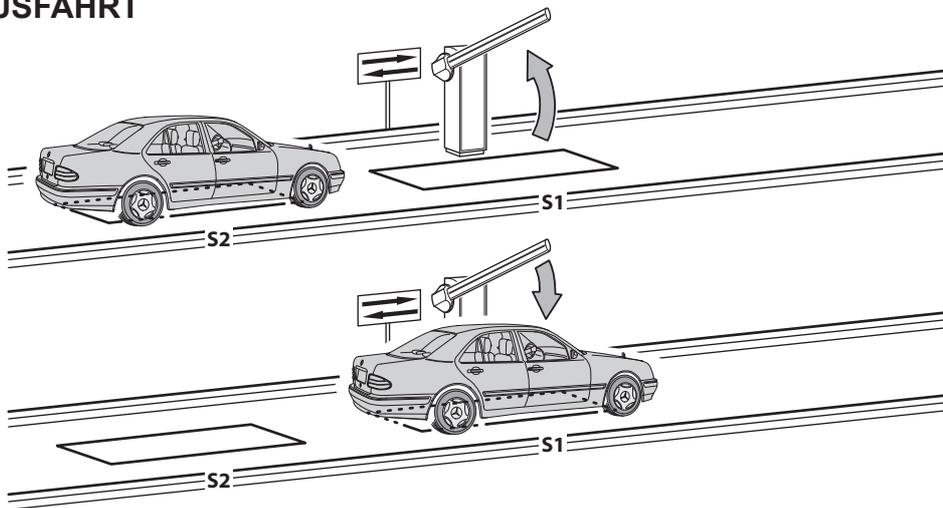
EINFAHRT



Die Erkennungsvorrichtung gibt das Öffnen der Schranke frei. Wenn die Schleife **S1** nicht innerhalb der Pausenzeit besetzt wird, schließt sich die Schranke wieder.

Wenn die Schleife **S2** freigegeben wird, schließt sich die Schranke nach der einstellbaren Pausenzeit.

AUSFAHRT

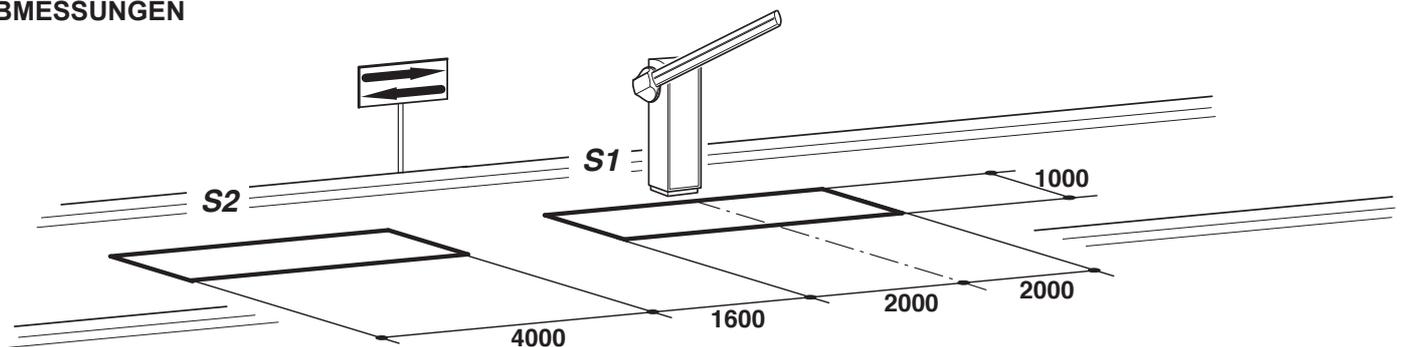


Das Fahrzeug nähert sich dem reservierten Bereich. Wenn die Schleife **S2** besetzt wird, wird die Öffnung der Schranke aktiviert.

Wenn die Schleife **S2** freigegeben wird, ohne dass die Schleife **S1** besetzt wird (das Fahrzeug besetzt **S2** und schiebt dann zurück), schließt sich die Schranke nach der eingestellten Pausenzeit wieder. Wenn die Schleife **S1** freigegeben wird, wird sofort die Schließung der Schranke aktiviert.

Die Schleifen **S1** und **S2** haben auch eine Sicherheitsfunktion, da sie die Schließung der Schranke nicht gestatten, solange sie besetzt sind.

ABMESSUNGEN



- Die Schleife **S1** am Eingang **CLOSE** anschließen.
- Den Kontakt **N.O.** des Empfängers Spirale **S2** an den Eingang **OPEN** anschließen.
- Die Abmessungen der Spiralen sind unverbindlich.
- ★ Es wird die Installation des Metall-Detektors **O&O** Modell „**MAK-2**“ empfohlen.
- Abgesehen von Fernbedienungen nur Erkennungsvorrichtungen (Kartenleser, Kameras mit Nummertafelerkennung usw.) benutzen, die einen Ausgang mit potentialfreiem Kontakt haben, und diesen an den Eingang **OPEN** anschließen.

RAHMENBEDINGUNG	PARAMETER	BESCHREIBUNG
L0	02	Automatikbetrieb
CL	02	Der Schließbefehl dient zum Schließen beim Loslassen und als Sicherheitsfunktion.

*INSTALLATORE
INSTALLER
INSTALLATEUR
INSTALLATEUR
INSTALATOR*



O&O s.r.l. - Via Europa, 2 - 42015 CORREGGIO (R.E.) Italy
tel. +39 (0)522 740111 - fax +39 (0)522 631290
<http://www.oeo.it> - email: oeo@oeo.it

Società soggetta ad attività di direzione e coordinamento di BFT S.p.A.
Company subject to management and coordination activities by BFT S.p.A.
Société sujette à des activités de direction et de coordination de BFT S.p.A.
Gesellschaft unter der Führung und Koordinierung von BFT S.p.A.
Sociedad sujeta a actividades de dirección y coordinación de BFT S.p.A.